

[15990.] Ein junger Mann, gelehrter Schriftsetzer, der auch Vorkenntnisse vom Buchhandel besitzt, sucht eine bescheidene Stellung in einer mit Druckerei oder Zeitungsverlag verbundenen Buchhandlung, wo er gern bereit wäre, sich außer seiner Beschäftigung in der Buchhandlung zur Unterstützung des Factors verwenden zu lassen. Gef. Anfragen werden durch Joh. Heint. Meyer in Braunschweig unter der Chiffre J. T. # 100. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Allgemeine Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung zu Stettin
im Mai und Juni 1865.

[15991.] Das unterzeichnete, von der Polytechnischen Gesellschaft zu Stettin ernannte Comité beehrt sich, hierdurch bekannt zu machen, dass von Mitte Mai bis Ende Juni 1865 eine

Allgemeine Gewerbe- und Industrie-Ausstellung
in Stettin stattfinden wird.

Aussteller aller Nationen und Erzeugnisse aller Länder werden zugelassen. — Anmeldungen sind bis zum 1. Januar 1865 an das unterzeichnete Comité zu richten. Das ausführliche Programm der Ausstellung ist gratis von uns, sowie durch alle Buchhandlungen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz zu beziehen. Herr K. F. Köhler in Leipzig wird die Güte haben, auf Verlangen Exemplare des Programms den verehrlichen Buchhandlungen mitzutheilen. Stettin, 1. August 1864.

Das Comité für die Allgemeine Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1865.

Dr. Delbrück, Fabrikdirector, Kaufmann u. kgl. belg. Consul, Th. von der Nahmer, Buchhändler, Stein, Geh. Reg.-Rath, Director der Berlin-Stettiner Eisenbahn, Hobrecht, Stadtbaurath, Gustav Müller, Chemiker, Scheibler, Dr. Scheibler, Chemiker.

[15992.] Die à Conto 1863 noch vorrätigen Exempl. von meinen Kriegskarten über Schleswig-Holstein bitte ich mir nun innerhalb dieses Monates zurückzusenden und lasse ich heute zu diesem Zwecke allen Firmen, die mit mir in Rechnung stehen, die Remittendenfactur darüber zugehen. Glogau, 2. August 1864.

Carl Flemming.

Belletristische Novitäten

[15993.] sowie überhaupt Schriften, welche sich für Lesegesellschaften eignen, nehmen wir von jetzt an unverlangt auch von denjenigen Handlungen an, von welchen wir Wahlzettel erbeten haben.

Wir bitten, auf den Versendungslisten davon gef. Notiz nehmen zu wollen.

Heidelberg, 1. August 1864.

Bauegel & Schmitt.

[15994.] Folgende Handlungen zwingen uns, sie auf diesem Wege zu ersuchen, uns endlich befriedigende Antwort zu geben:

- Hr. S. Burger in Szegedin.
- * Hrn. Magyar's Buchh. in Pesth.
- = C. Schmidt in Graz.
- Löbl. Ferstl'sche Buchh. in Graz.
- * = Frenckell'sche Buchh. in Ubo.
- * Hr. J. Sirolla in Graz.
- = Franz Wiefner in Graz.
- * Hrn. Gebr. Heinze in Luxemburg.
- * Hr. A. Meidl in Steyr.
- = Jul. Täubert in Berlin.

Die mit * bezeichneten Handlungen werden aufgefordert, wenigstens zu remittiren und nicht zu vergessen, daß die à cond.-Sendungen anvertrautes Gut sind.

Den Handlungen, die den Verleger honnet behandeln, zur gef. Notiz, daß alle diese Herren schon mindestens 5mal brieflich aufgefordert wurden, ja Hr. Wiefner in Graz mindestens 10mal; bei der Erfolglosigkeit bleibt uns keine andere Wahl, als die Dessenlichkeit zu benutzen.

Stuttgart.

Gebrüder Scheitlin.

[15995.] Erwiderung.

In Folge einer Aufforderung der Herren Breidenbach & Co. in Düsseldorf in Nr. 97 d. Bl. sehen wir uns veranlaßt, zu erwidern, daß uns diese Firma ganz unbekannt ist, und wir von derselben weder etwas bezogen, noch sonst eine Zuschrift erhalten haben. Indem wir daher diese Aufforderung zurückweisen müssen, fordern wir die besagte Firma auf, im Falle sie begründete Ansprüche zu machen haben sollte, sich auf dem geschäftlichen Wege an uns zu wenden, da wir auf diesem Wege nicht weiter antworten werden.

Mainz, am 6. August 1864.

Le Roux'sche Hofbuchhandlung.

[15996.] Anfang Mai d. J. erbat ich mir durch specielles briefliches Verlangen und im Börsenblatt Nr. 59 u. 60 alle disponirten Exemplare von:

- Stäcke, Römische Geschichte. 4. Aufl.
- Mittelalter. 3. Aufl.
- Neue Geschichte. 3. Aufl.

bis zum 1. Juli d. J. zurück. Es sind bis jetzt nur wenige Handlungen dieser Aufforderung nachgekommen und sehe ich mich deshalb veranlaßt, ausdrücklich zu erklären, daß ich Exemplare später nicht mehr zurücknehmen werde, insbesondere nicht, wenn neue Auflagen eines oder des andern Bändchens erschienen sein werden. Frühere rücksichtslose Remitturen von fest bezogenen Exemplaren oder alten Auflagen bestimmen mich zu dieser Erklärung, auf welche ich mich event. berufen werde.

Dödenburg, Ende Juli 1864.

Gerhard Stalling's Verlag.

Zur Notiz f. d. Herren Verleger.

[15997.]

O. May's Buchhandlung in Chemnitz erlaubt sich, die Herren Verleger populärer Werke ganz ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß sie sich mit deren Vertriebe besonders jetzt befaßt und übergebene Subscribentenlisten auf das sorgfältigste erledigt.

[15998.] **Martinus Nijhoff** im Haag empfiehlt sich zur Besorgung von **Holländischem Sortiment** in regelmässigen Sendungen nach Leipzig.

[15999.] **P. Noordhoff** in Gröningen erbittet sich à condition durch Herrn G. E. Schulze in Leipzig

1 Jüdische religiöse Lieder

in den letzten Jahren in Deutschland herausgegeben.

[16000.] **O. May's** Buchhandlung in Chemnitz bittet die Herren Verleger von neu erscheinenden Werken über Bleicherei, und Maschinen für Strumpffabrikation etc.

um Zusendung von 6—10 Expl. in Commission sofort nach Erscheinen.

[16001.] **Joh. Giontini** in Laibach bittet um gef. Preisangabe, resp. Einsendung à cond. der neueren geographischen Werke über Mexico, womöglich mit Karte. Auch sind mir billige spanische Grammatiken (Dolmetscher) sehr erwünscht.

Zur gefälligen Beachtung.

[16002.] Sämmtlichen älteren Verlag unserer Firma, sowie Artikel mit Firma Ludwig Mayer liefern wir in diesem Jahre wieder selbst.

Es ist somit die Firma E. Mayer's Verlags-Expedition in Wien für die österreichischen Geschäfte erloschen. Wir haben jede Woche eine Post- und eine Fuhrsendung nach Leipzig, können daher prompte Erledigung der einlaufenden Verlangzetteln versprechen.

Hochachtungsvoll

Wien, 30. Juli 1864.

Mayer & Co.

— Philologische Neuigkeiten betr. —

[16003.] Da die Besorgung des gesammten Bücherbedarfs seitens der hiesigen Königl. Landes-schule durch contractliches Uebereinkommen bereits seit 1859 ausschließlich meiner Handlung übertragen ist, so ersuche ich die Herren Verleger philologischer Neuigkeiten, mir solche sofort nach Erscheinen in 2facher Anzahl unverlangt zu senden.

Meißen.

Louis Mosche.

[16004.] Für eine neu zu errichtende Leihbibliothek werden Offerten von Werken in deutscher, französischer und englischer Sprache aus dem Gebiete der Belletristik, Geschichte und Geographie unter Chiffre L. G. durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig erbeten. Es wird nur auf neuere gediegene und in durchaus sauberem Zustande befindliche Erscheinungen reflectirt.

[16005.] Restauslagen, sowie größere Partien von guten gangbaren Werken kauft stets per comptant und sieht Offerten entgegen **Hermann Tausch** in Halle a/S.

[16006.] Zum Verlag: „Des deutschen Yorick's Skizzen aus England“ (8 Druckbog., 10 Thlr. Hon.). Vdr. **Dr. Scheder**, Frankfurt a/D., Subener Str. Nr. 1.